



## PRESSE-INFORMATION

EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen

---

### **Großer Topf für die Kleinsten EDEKA und GWF spenden 100.000 Euro an den KIWI e. V.**

**Rottendorf/Bergheinfeld, 02.07.2019 – Das Benefiz-Fußballturnier „KIWI-Cup“ ging am 29.06.2019 in Bergheinfeld in die 25. Runde. Zu diesem Jubiläum hat EDEKA zusammen mit der Winzergemeinschaft Franken e. G. (GWF) den alljährlichen Spendenbetrag großzügig aufgerundet.**

KIWI, die Interessengemeinschaft zur Förderung der Kinder der Würzburger Intensivstation e. V. und EDEKA verbindet eine seit über 20 Jahren währende Partnerschaft. Die Mittel, erzielt durch zahlreiche Spenden- und Pfand-Aktionen der kupsch- und EDEKA-Einzelhändler kommen direkt den kleinen, oft schwerstkranken Patienten der Kinder-Intensivstation der Universitäts-Kinderklinik und deren Familien zugute.

Der Großteil des Erlöses stammt jedoch vom Benefiz-Fußballturnier „KIWI-CUP“, das jährlich vom TSV 07 in Bergheinfeld ausgetragen wird. 50 Mannschaften der U7 und U9 aus den Landkreisen Würzburg, Kitzingen, Schweinfurt und Haßberge waren am Start und kämpften gemeinsam für die gute Sache.

Anlässlich des Jubiläums sollte der diesjährige Spendenbetrag die Vorjahre toppen. So haben Cornelius Lauter, geschäftsführender Vorstand der GWF, und Gert Lehmann, Geschäftsführer Einkauf der EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen vereinbart, einen Großteil des Erlöses aus der Verkaufsaktion „Freudentrauben“, an KIWI zu übergeben. Bei jedem Kauf der zwei Sondereditionen, einem Müller-Thurgau und einem Schwarzriesling, gehen 50 Cent in einen Spenden-Fonds der GWF.

Doch damit nicht genug: Einige der regionalen Handelspartner von EDEKA erklärten sich zum 25-jährigen Jubiläum von KIWI bereit, das Projekt zu unterstützen und versehen ihre Produkte während der Saison mit dem aufmerksamkeitsstarken KIWI-Aufkleber. Jeder der teilnehmenden Erzeuger spendet darüber hinaus einen Teilbetrag.

So staunten Schirmherrin und Landtagspräsidentin a. D. Barbara Stamm und KIWI-Vorsitzende Ina Schmolke nicht schlecht, als Cornelius Lauter, geschäftsführender Vorstand der GWF und der Vorstand der EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen, Sebastian Kohrmann, ihre Schecks über jeweils 50.000 Euro überreichen.



## PRESSE-INFORMATION

EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen

---

Der Klinikdirektor der Universitäts-Kinderklinik Prof. Dr. Christian Speer freut sich sehr über die großzügige Spendensumme. Doch ohne das ehrenamtliche Engagement der EDEKA-Mitarbeiter aus dem Groß- und Einzelhandel und der Zuweisung der GWF wären Projekte und Investitionen für den Verein nur schwer realisierbar, denn Pläne zur Mittelverwendung gibt es gar viele: so soll die sozialmedizinische Nachsorge nach dem langen Klinikaufenthalt verlängert und die psychosoziale Betreuung ausgebaut werden. Auch die Elternwohnungen bedürfen einer dringenden Renovierung. Hier ist geplant, Betten mit einem höheren Aufbau anzuschaffen, damit die Schlafsituation für Mütter nach einem Kaiserschnitt verbessert werden kann.

EDEKA-Vorstand Kohrmann weiß um das Herzblut, welches die KIWI-CUP-Organisatoren, die EDEKA-Kaufleute der Region und seine Mitarbeiter in diese Veranstaltung investieren und hofft, dass sich die Tradition des KIWI-CUPS auch in den kommenden Jahren fortsetzt.



Foto: Susanne Mott, KIWI e.V.

von links nach rechts: Organisator Ernst Gehling, Franz Balzer (Schatzmeister KIWI e. V.), EDEKA-Kaufmann Burkard Pfister, Landrat Florian Töpfer, Landtagspräsidentin a. D. Barbara Stamm, Helmut Müller (ehem. 1. Vorsitzender TSV Bergheinfeld), KIWI-Vorsitzende Ina Schmolke, Stefan Wolf (Schriftführer KIWI e.V.), GWF-Vorstand Cornelius Lauter, Prof. Dr. Johannes Wirbelauer, EDEKA- Vorstand Sebastian Kohrmann, Klinikdirektor Prof. Dr. Christian Speer, Christian Schmolke



## PRESSE-INFORMATION

### EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen

---

#### **EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen im Profil:**

Die EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen mit Sitz in Rottendorf ist eine von sieben Regionalgesellschaften des genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbundes. Rund 900 Märkte, zum Großteil betrieben von selbstständigen EDEKA-Kaufleuten in Nordbayern, im nördlichen Baden-Württemberg, Sachsen und Thüringen, werden mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs wie Obst und Gemüse, Molkereiprodukten, ultrafrischer Convenience, Fleisch- und Wurstartikeln aus eigener Produktion beliefert, sowie mit einem umfangreichen Trocken- und Nonfood-Sortiment. Der Konzern-Umsatz betrug 2018 rund 3,6 Milliarden Euro. Gemeinsam mit dem selbstständigen Einzelhandel beschäftigt die EDEKA Unternehmensgruppe in der Region ca. 30.000 Mitarbeiter und 1.100 Auszubildende.